

Prof. Dr. DDr. h.c. Peter Koslowski ist tot



Der Gründungsdirektor des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover (FIPH), Prof. Dr. DDr. h.c. Peter Koslowski, ist in der Nacht vom 11. auf den 12. Mai 2012 unerwartet gestorben. Peter Koslowski hat als Gründungsdirektor maßgeblichen Anteil daran, dass das FIPH von Anfang an eine hohe fachwissenschaftliche Reputation erlangt hat. Schwerpunkte seiner Arbeiten waren die Sozialphilosophie und Politische Ökonomie. Zu seinen Forschungsfeldern gehörte aber nicht nur die Arbeit an einer normativen Grundlegung der Wirtschaftsordnung und Wirtschaftstheorie. Er stellte auch Fragen nach einer spekulativen Philosophie des Christentums und nach deren Verhältnis zur allgemeinen Philosophie. Darüber hinaus beschäftigte er sich intensiv mit Kulturtheorie und Ästhetik. Seine Expertise wurde nicht nur in Fachkreisen geschätzt, sondern auch in Wirtschaft und Politik. Peter Koslowski war ein international renommierter Philosoph. Äußerst zahlreich sind die Forschungs Kooperationen und Einladungen zu Vorträgen und Gastvorlesungen. Intensive Kontakte pflegte er insbesondere mit Kollegen und Kolleginnen in den USA, in Russland und China. Für sein Wirken wurde er vielfach ausgezeichnet. Für seine Forschungen erhielt er bedeutende Fellowships und zwei Ehrendoktorate. Für sein europäisches Engagement wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

Peter Koslowski wurde am 2. Oktober 1952 in Göttingen geboren. Aufgewachsen ist er in Tübingen. Die Eltern waren beide Ärzte, der Vater Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik in Tübingen. Nach seinem Studium an den Universitäten Tübingen, München und Virginia Tech, USA, wurde er 1979 im Alter von 27 Jahren an der Universität München bei Hermann Krings und Robert Spaemann zum Dr. phil. promoviert. Seine Begabung ermöglichte es ihm, bereits 1980 zusätzlich ein Studium der Volkswirtschaftslehre abzuschließen. Nach seiner Zeit als Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Philosophie der Universität München wurde er mit 33 Jahren Professor für Philosophie und Politische Ökonomie sowie Leiter des Instituts für Philosophie und Studium fundamentale der Universität Witten/Herdecke. Von 1987 bis 2001 stand er als Gründungsdirektor dem Forschungsinstitut für Philosophie Hannover vor. Diese Zeit ist von seiner unermüdlichen Schaffenskraft geprägt. Koslowski führte eine Vielzahl von Forschungsprojekten durch und organisierte große, weit über Deutschland hinaus bedeutende Konferenzen – genannt sei an dieser Stelle das Projekt „Diskurs der Weltreligionen auf der EXPO 2000 Hannover“. Seit 2004 lehrte und forschte Peter Koslowski als Professor für Philosophie an der Freien Universität Amsterdam.

Das FIPH trauert um einen Denker, dessen Ziel die Schaffung eines „Kapitalismus mit menschlichem Antlitz“ gewesen ist. Unermüdlich engagierte er sich für eine Ethische Ökonomie. In seiner letzten großen Arbeit „Ethik der Banken“ befasste er sich mit den Folgerungen aus der Finanzkrise. Wir trauern aber nicht nur um den Toten, sondern auch mit seiner Familie, seiner Frau und seinen drei Kindern.

Ausführliche Informationen zur Person und Werk finden Sie unter: www.peter-koslowski.de

Prof. Dr. Jürgen Manemann
Forschungsinstitut für Philosophie Hannover
Gerberstraße 26, 30169 Hannover
Tel.: 0511 1640930 – kontakt@fiph.de